

Anzeige / Antrag zur Errichtung einer Anlage zur Nutzung oberflächennaher Geothermie

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Anschrift der Behörde

--

1. Absender

Name, Vorname / Firma / Einrichtung	
Straße, PLZ, Ort	
Telefon	Telefax
e-Mail-Adresse	

2. Vorhaben

<input type="checkbox"/>	Anzeige der Errichtung einer Erdwärmesonden-Anlage nach § 49 WHG i. V. m. § 50 ThürWG
<input type="checkbox"/>	Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Errichtung einer Erdwärmesonden-Anlage nach § 8 WHG im Falle einer erlaubnispflichtigen Benutzung nach § 9 WHG
<input type="checkbox"/>	Anzeige der Errichtung einer Erdwärmekollektoren-Anlage nach § 49 WHG i. V. m. § 50 ThürWG

3. Bauherr

Name, Vorname / Firma / Einrichtung	
Straße, PLZ, Ort	
Telefon	Telefax
e-Mail-Adresse	

4. Beauftragte Firma

Name, Vorname / Firma / Einrichtung	
Straße, PLZ, Ort	
Telefon	Telefax
e-Mail-Adresse	

5. Lage des Vorhabens

Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Gemarkung	
Flur	Flurstück
Rechtswert	Hochwert

(im Falle mehrerer Bohrungen: Liste der Koordinaten der einzelnen Bohransatzpunkte oder Feldmittelpunkt)

im Wasserschutzgebiet	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, Zone:
im Wasservorbehaltsgebiet	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, Zone:
im Heilquellenschutzgebiet	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, Zone:
im Überschwemmungsgebiet	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja

umliegende Grundwassernutzungen (mit Angaben zu Datenquellen):

6. a) Angaben bei Verwendung von Erdwärmesonden:

Hersteller/Typ	
Anzahl	Länge in m
Sondenmaterial	
Durchmesser in mm	Wandstärke in mm
Wärmeträgermedium	
WGK des Wärmeträgermedium	Volumen des Wärmeträgermediums in l
Drucküberwachung des Sondenkreislaufs	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> nein
Frostwächter	
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> nein
Heizleistung - Betriebsstunden / Kühlleistung – Betriebsstunden der Wärmepumpe in kW	
Nutzung: <input type="checkbox"/> privat: <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	
<input type="checkbox"/> gewerblich	
<input type="checkbox"/> öffentliche Einrichtung	

6. b) Bohrunternehmen:

(Adressangabe nur, falls nicht identisch mit der „beauftragten Firma“)

Name, Vorname / Firma / Einrichtung	
Straße, PLZ, Ort	
Telefon	Telefax
e-Mail-Adresse	

Qualifikation des Unternehmens gemäß DVGW W 120:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zertifikat beigefügt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zugelassen sind Bohrfirmen, die diese Qualifikationskriterien erfüllen, andernfalls:		
<input type="checkbox"/> Beauftragung eines (hydro-)geologischen Fachbüros zur Vorbereitung und Begleitung der Bohrung		
Name, Vorname / Firma / Einrichtung		
Straße, PLZ, Ort		
Telefon	Telefax	
e-Mail-Adresse		

6. c) Bohrung:

Anzahl	Tiefe [mu.GOK]	Durchmesser [mm]
Bohrverfahren		
Verrohrung/ Ausbau [mm]/[mu.GOK]		
Bohrspülungszusätze		WGK
Entsorgung des Bohrprozesswassers		
Verpressmaterial		
Voraussichtlicher Zeitraum der Durchführung		

7. Angabe bei Verwendung von Erdwärmekollektoren:

Hersteller/Typ	
Anzahl	Rohrleitungslänge der Kollektoren in m
Einbautiefe in m	Einbaufläche in m ²
tiefster Punkt unter GOK in m	Bodenschichten unter dem tiefsten Punkt: Mächtigkeit K _f -Wert m/s
maximaler Grundwasserstand in m unter GOK gemäß Baugrundgutachten	
Rohrmaterial	
Rohrdurchmesser in mm	Wandstärke in mm
Wärmeträgermedium	
WGK des Wärmeträgermedium	Volumen des Wärmeträgermediums in l
Drucküberwachung des Kollektorkreislaufs <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Frostwächter <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Heizleistung - Betriebsstunden / Kühlleistung – Betriebsstunden der Wärmepumpe in kW	
Nutzung: <input type="checkbox"/> privat: <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	
<input type="checkbox"/> gewerblich	
<input type="checkbox"/> öffentliche Einrichtung	

Verpflichtungserklärung:

- Der Bauherr, das Bohrunternehmen und die ggf. bauausführende Firma verpflichten sich, das Vorhaben in der angezeigten Weise durchzuführen und hierbei die anerkannten Regeln der Technik einzuhalten, um mögliche negative Beeinträchtigungen der Gewässer zu vermeiden. Grundlage für die Ausführung der Arbeiten und Anlagendimensionierung ist insbesondere die VDI-Richtlinie 4640 (Verein Deutscher Ingenieure - „Thermische Nutzung des Untergrundes“, Blatt 1 und 2, in der jeweils aktuellen Fassung).
Die Ausführungen der Arbeitshilfe der Oberen Wasserbehörde Thüringens „Nutzung oberflächennaher Geothermie - Arbeitshilfe zur wasserrechtlichen Beurteilung“, insbesondere Abschnitt 4, Technische Anforderungen, werden eingehalten.
- Der Antragsteller oder ein von ihm Bevollmächtigter verpflichten sich, den Beginn der Bohrarbeiten den zuständigen Behörden (TLUG und UWB) 2 Wochen vorher anzukündigen, so dass eine Vorortkontrolle möglich ist. Nach Abschluss der Arbeiten werden den zuständigen Behörden Bohrprotokoll (u. a. Menge Verfüllsuspension) und Schichtenverzeichnis übergeben. Der zuständigen Unteren Wasserbehörde wird zudem die Dichtheit der Anlage durch Vorlage des Protokolls der Druckprüfung gemäß VDI 4640 Bl. 2 nachgewiesen. Hierfür werden die Formulare „Anzeige des Bohrbeginns“ und „Baufertigstellungsanzeige“ verwendet.
- Die Erdwärmeanlage wird jährlich durch eine fachkundige Person gewartet.
- Bei Leckage oder Außerbetriebnahme der Erdwärmesonde wird das Wärmeträgermedium ausgespült und ordnungsgemäß entsorgt. Die stillzulegende Sonde wird vollständig mit dauerhaft beständigem Material verpresst. Leckagefälle sowie die Stilllegung der Erdwärmesonde werden der Unteren Wasserbehörde angezeigt.
- Bei Verkauf, Verpachtung oder Vermietung des Grundstücks oder der Anlage wird vertraglich sichergestellt, dass der Pächter / Mieter / neue Grundstückseigentümer die Anlage entsprechend weiter betreibt.

Zur Anzeige des Vorhabens sind der ausgefüllte Vordruck und unten aufgeführte Anlagen in dreifacher Ausfertigung bei der Unteren Wasserbehörde einzureichen.

Für den Fall, dass ein wasserrechtliches Erlaubnisverfahren erforderlich ist, gilt der Antrag hiermit als formal gestellt.

Ort und Datum	Unterschrift des Anzeigenden / Antragstellers
Ort und Datum	Unterschrift des Bohrunternehmens

Anlagen:

- 1 Übersichtsplan (Kennzeichnung des betreffenden Grundstücks) im Maßstab 1:10.000
- 2 Auszug aus der Flurkarte (Kennzeichnung des betreffenden Grundstücks und der Bohransatzpunkte)
- 3 Gutachten zum Aufbau des Untergrundes (zu erwartendes geologisches und hydrogeologisches Profil) mit Angaben zur Herkunft der Daten
- 4 Baugrundgutachten bei Erdwärmekollektoren (Nachweis des Abstandes des Kollektors von mindestens 2 m oberhalb des maximalen Grundwasserstandes)
- 5 Angabe und Zustimmung des Grundstückseigentümers (soweit nicht identisch mit dem Vorhabensträger)
- 6 Vollmacht des Bauherren (falls dieser nicht Anzeigender)
- 7 Einverständniserklärung der benachbarten Grundstückseigentümer (sofern der Mindestabstand der Anlage zur Grundstücksgrenze von 5 m unterschritten wird)
- 8 Sicherheitsdatenblatt des Wärmeträgermediums
- 9 Zertifikat des Bohrunternehmens (soweit vorhanden)
- Sonstige: